

Noch ein Derby - Islanders treten heute in Buchloe an



Heute ist wieder Derbyzeit für den EV Lindau. Auch wenn die bekanntlich ihre eignen Gesetze haben, treten die Islanders beim ESV Buchloe (20 Uhr) als klarer Außenseiter an, haben sie doch zahlreiche Ausfälle zu verkraften.

Der EV Lindau zu Gast in Buchloe – in gemeinsamen Landesliga- Jahren war das alles andere als eine Erfolgsgeschichte. Selten gab es für die Lindauer etwas zu holen. Beim letzten Aufeinandertreffen an der Rießerseestraße mussten sich die Islanders gar mit 1:9 geschlagen geben. Damals, 2008, stieg der ESV Buchloe – mit Pavel Mojtek im Team - in die Bayernliga auf und spielt seitdem eine hervorragende Rolle. „Eine Mannschaft mit einer guten Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern“, sagt EVL- Trainer Willy Bauer und verweist auf das Hinspiel. Der EVL hatte mehr vom Spiel, in den entscheidenden Momenten waren aber die Pirates cleverer und siegen am Bodensee im ersten Punktspiel in der Eissportarena mit 4:2. Dennoch verpatzten die Allgäuer ihren Saisonstart, arbeiteten sich inzwischen aber nach oben und sind voll drin im Kampf um Platz Acht. „Sie dürfen sich keinen Ausrutscher erlauben um über dem Strich zu bleiben“, sagt Bauer. „Dementsprechend werden sie auftreten.“ In überragender Form ist derzeit Kontingentspieler Thomas Fortney. Mit 40 Skorerpunkten (15 Tore) liegt auf Platz Fünf der Skorerwertung der Bayernliga. Peter Westerkamp folgt ihm mit 35 Punkten (20 Toren) auf Platz Zehn. „Man könnte viele Spieler aufzählen, etwa über Kozacka in der Abwehr oder das Torhütergespann Hessel/Warkus reden“, sagt Bauer. Zudem hat sich der ESV mit Martin Fröhlich vom EV Pfronten in der Abwehr nochmals verstärkt.

Der EVL wird in der Defensive erstmals mit Martin Valenti auflaufen. Das ist dringend notwendig, da mit Stefan Wissenbach (Ellbogen- Operation) bereits ein Verteidiger ausfällt und Willy Bauer eventuell einen Abwehrspieler in den Sturm beordern muss, da hier gleich fünf Ausfälle drohen. Unter anderem wird Jim Nagle den Islanders aus beruflichen Gründen in den nächsten drei Wochen fehlen. In den Trainingseinheiten dieser Woche war es nahezu unmöglich Reihen einzuspielen, was auch für Über- und Unterzahl gilt. „Wir stehen vor zwei schweren Spielen an diesem Wochenende“, sagt EVL- Vorsitzender Marc Hindelang. „Aber es ist ganz klar, dass für uns aufgrund dieser Situation das Heimspiel gegen Dorfen das Wichtigere ist.“ Auch wenn es in Buchloe um einen guten Auftritt im Derby gehe, in dem die Islanders mit Teamgeist, Kompaktheit und Stabilität zu bestehen wollten. Punkte rechnen sich die Lindauer eher am Sonntag gegen den Tabellennachbarn aus.